

Pressemitteilung

Berlin, 2. November 2007

play eine Geschichte des Jazz in Europa **your own thing**

Mit PLAY YOUR OWN THING – Eine Geschichte des Jazz in Europa stellt Julian Benedikt nach BLUE NOTE und JAZZ SEEN seinen dritten Dokumentarfilm über Jazz vor. Die Reise durch die europäische Geschichte dieser Musik wird unter anderen begleitet von Jan Garbarek, Coco Schumann, Gérard Lavigny, Chris Barber, René Urtreger, Dee Dee Bridgewater, Wolfgang Dauner, Joachim Kühn, Till Brönner, Juliette Gréco, Tomasz Stanko, Georg Baselitz, Arve Hendriksen, Palle Mikkelborg sowie Albert Mangelsdorff und Niels-Henning Ørsted-Pedersen in einem ihrer letzten Interviews.

Inhalt

Play Your Own Thing – das ist das Motto einer Musik, deren Interpreten ihre Grenzen ausloten und ihre eigene Stimme suchen. Die amerikanischen GIs brachten den Jazz Ende des Zweiten Weltkriegs nach Europa. In Clubs zwischen Trümmern, in denen der Aufbruch in eine neue, andere Zeit auch musikalisch zu spüren war.

Der Film ist eine Reise zu Ursprüngen, Anfängen und Wandlungen des Jazz in Europa. Begleitet von bekannten Musikern und Künstlern aus den verschiedenen europäischen Ländern, aus Ost und West, Nord und Süd, lauscht der Film den Klängen des europäischen Jazz und den Gedanken seiner Vertreter und Freunde.

DVD Infos

Verkaufs-Start	14. Dezember 2007
Genre	Dokumentarfilm
Laufzeit (Hauptfilm)	89 Minuten
Bonusmaterial	Making of, Original Kino Trailer, Programmtipps
FSK	freigegeben ohne Altersbeschränkung
Sprachfassung	Original, zum Teil deutsch untertitelt: Dolby Digital
Untertitel	Deutsch

Pressestimmen

„Ein Triumph der Individualität. Ein eigenes Ding.“

JazzThing

„der Film könnte zum Musterwerk gegen allgemeines Unwissen
geraten...hervorragende Dokumentation“

JazzPodium

„eindrucksvoll“

Tagesspiegel

„macht Lust darauf, lange nicht gespielte Jazzperlen wiederzuentdecken“

Hamburger Abendblatt

„ein Genuss für Kenner und ein Gewinn für Jazz-Neulinge“

Hamburger Morgenpost

„glänzend... ein turbulentes Kaleidoskop aus Posaunen, Uniformen, Kellerlöchern,
dem Schweiß und dem Schwarzweiß der frühen Jahre“

Zeit online

„ein Film über Coolness, Underground und das Ausloten von Grenzen“

blond magazine

„eine stimmungsvolle und kenntnisreiche, begeisterte und begeisternde musikalische
Reise durch die Sphären des europäischen Jazz“

Filmdienst

„von Energie berstende Bilder... spannende Geschichte... ein großartiger,
unterhaltsamer Film“

Jazzthetik

„(ein Film) wie guter Jazz... voller überraschender Wendungen, schräger Entwürfe –
ein wohlstrukturiertes Chaos, in dem das Tempo nach Belieben anzieht und
gedrosselt wird“

Abendzeitung

„ein wunderschönes filmisches Denkmal“

Braunschweiger Zeitung

Sie können gerne bei uns Rezensionsexemplare und weiteres Informationsmaterial
anfordern. Über eine redaktionelle Berücksichtigung freuen wir uns sehr!

Pressekontakt

Delphi Filmverleih GmbH; Kurfürstendamm 226; 10719 Berlin
Sabine Kolb; Tel.: 030/885 974-29; Fax: 030/885 974-15;
Mail: sabine.kolb@delphi-film.de